

Wenn Golf Schule macht – Voss-Schüler testen grünen Sport

Bei Interesse bietet der Golf Club Gut Waldshagen ab Ostern eine Golf-AG an

Von Astrid Jabs

Waldshagen/Eutin. Wenn die Jugend nicht auf das „Green“ kommt, kommt das „Green“ zur Jugend – auf dieser Idee fußt eine Initiative des Golf Club Gut Waldshagen: Um Nachwuchs für den Sport zu begeistern, hat Jugendwart Michael Rudolf den weiterführenden Eutiner Schulen das Angebot gemacht, eine Golf AG zu gründen. Am Johann-Heinrich-Voss-Gymnasium stieß er damit auf Interesse und so präsentierte nun ein Trainer-Team vom Gut Waldshagen das Spiel mit dem kleinen weißen Ball in der Schulsporthalle. Eingeladen waren die Fünftklässler, denn die AG wird sich, so ist es geplant, aus Fünft- und Sechstklässlern zusammensetzen.

Dass zum ersten von insgesamt drei Vorstellungsterminen an der Voss-Schule nur vier Schüler kamen, dämpfte die Stimmung kaum. Denn Christian und Casper, Mika und Max waren voll bei der Sache, ließen sich an den unterschiedlichen Stationen Bewegungsabläufe zeigen, probierten Abschlagsvarianten, Putten und Schwünge. „Es braucht keine bestimmten Voraussetzungen, um Golf zu spielen. Aber es hat sich gezeigt, dass im Vorteil ist, wer etwa durch Sportarten wie Tennis, Tischtennis oder Badminton bereits über eine gute Hand-Auge-Koordination verfügt“, erläuterte Golflehrer Hermann Breidbach.

Damit war begründet, warum die vier Jungen ihre Sache auf Anhieb ziemlich gut machten. Für die Zwillinge Casper und Christian war es auch keine wirkliche Schnupperstunde – ihre Eltern golfen in Waldshagen. Und sonntags sind die Brüder beim Jugendtraining, sie haben auch schon kleine Turniere bestritten. Max hat bereits im Urlaub einen Schläger in der Hand gehabt und Mika kannte das Gefühl vom Minigolf.



Christian, Max, Mika und Casper (von links nach rechts) haben Interesse am Sport mit dem kleinen weißen Ball.

Fotos: Astrid Jabs

Alle vier waren sich einig: „Es macht Spaß!“

Die Ausrüstung, mit der sie in der Halle spielten, ist speziell dafür konzipiert, potenzielle Nachwuchsgolfer zu begeistern und ihnen gleichzeitig erste Eindrücke zu vermitteln. Gestellt werden Schläger, Bälle, Ab-

schlagpunkte und Netze vom Golfverband Schleswig-Holstein (GVSH). „Seit 2013 ist unser Golfmobil für die Verbandsmitglieder kostenlos buchbar für Veranstaltungen wie diese“, erklärte Jakob Voß, Jugendkoordinator des GVSH, der ebenfalls vor Ort dabei war. Michael



Geht er rein? C-Trainer Claudius Winkler mit Mika beim Putten.

•• Vielleicht gibt es hier einen neuen Tiger Woods – den gilt es zu entdecken!“

Michael Rudolf, Jugendwart

Rudolf hofft als Waldshagener Jugendwart, dass sich zu den nächsten Präsentationen in zwei beziehungsweise vier Wochen noch mehr Interessierte einfinden werden. Die Mindeststärke einer AG liegt bei zehn Teilnehmenden. Ein Zustandekommen vorausgesetzt, würde von Ostern bis zu den Herbstferien einmal wöchentlich ein Treffen im Golf Club stattfinden.

„Das Projekt ist langfristig angelegt und wir werden nach Möglichkeit unsere Offerte an den übrigen Eutiner Schulen wiederholen“, sagte Michael Rudolf bei der Auftaktveranstaltung in der Schulsporthalle. Und er setzte nach: „Vielleicht gibt es zum Beispiel hier an der Voss-Schule einen neuen Tiger Woods – den gilt es zu entdecken!“

Lübecker Nachrichten
11. Februar 2016